

# KB 13 EVOLUTION

## TECHNISCHES DATENBLATT

Faserverstärkter Bio-Grundputz in Weiß auf Luftkalkbasis, für den Innen- und Außenbereich



### Zusammensetzung

KB 13 EVOLUTION ist ein Trockenmörtel, formuliert mit einem speziellen Luftkalk, mit hydraulischem Binder mit geringstem Schwermetallgehalt, ausgesuchten kalkhaltigen Füllstoffen, anorganischen Fasern und spezifischen Zusatzstoffen. Der zur Formulierung von KB13 EVOLUTION ausgewählte Luftkalk, klassifiziert CL-90-S gemäß der Norm EN 459, weist eine hohe Feinheit, eine hohe spezifische Oberfläche sowie eine extreme Reinheit auf. Alle diese Merkmale werden während des Produktionsprozesses laufend überwacht. Die hohe Feinheit des verwendeten Kalks verleiht dem Gemisch eine einzigartige Verarbeitbarkeit, seine hohe spezifische Oberfläche garantiert im Laufe der Zeit eine wirksamere Karbonatisierungsreaktion. Die inhärenten Eigenschaften des Luftkalks, die hohe Reinheit der Rohstoffe und die spezielle Formulierung ermöglichen es, ein hohes Maß an Diffusionsoffenheit und Kompatibilität mit alten und neuen Mauerwerken zu erhalten.

### Lieferung

- Lose im Silo
- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

### Verwendung

KB 13 EVOLUTION wird als Grundputz auf Ziegelmauerwerk, auf Fertigbetonblöcken und auf Rohbeton usw. verwendet. Bei besonderen Untergründen sind die jeweiligen Herstelleranleitungen zu beachten.

### Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Glatte Betonoberflächen müssen trocken sein und werden mit einem Haftbewurf wie beispielsweise S 650.

Verbindungsstellen verschiedener Bauelemente sind mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe zu bewehren; das Gewebe darf nicht direkt auf dem Mauerwerk angebracht, sondern muss in die Putzoberfläche eingebettet werden. Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen. Um die Lotung der Wandflächen einzuhalten empfiehlt es sich, in Ecken und an Kanten Kantenschutzleisten oder Eckschienen, sowie an Wandflächen vertikale Putzleisten anzubringen.



## Verarbeitung

KB 13 EVOLUTION wird mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet. Das Auftragen erfolgt einschichtig bis zu einer Schichtstärke von 20 mm; dabei wird der Putz von unten nach oben aufgespritzt und anschließend mittels h- oder Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung begradigend bis zum Erhalt einer planebenen Oberfläche abgezogen. Für Schichtstärken von mehr als 20 mm muss der Putz in mehreren aufeinanderfolgenden Schichten aufgetragen werden, dazwischen ist mindestens 1 Tag Standzeit einzuhalten; der jeweilige Untergrund ist sorgfältig aufzurauen. Nach dem Anmischen mit Wasser ist der Mörtel innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten. Die Oberflächenbearbeitung des Grundputzes (Verreiben, Abkratzen usw.) wird je nach Umgebungsbedingungen und Art der Oberfläche 1,5 bis 4 Stunden nach dem Auftragen vorgenommen.

Die Endbeschichtung der Wandflächen wird durch den Auftrag von feinkörnigen Deckputzen, von Glätten, von mineralischen Wandbeschichtungen usw. vervollständigt. Eine rustikalere Oberfläche (für Räume wie Garagen, Keller usw.) erhält man durch die direkte Strukturierung des Grundputzes mit einem Plastik-, Schwammgummi- oder Holzreibbrett.

## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das frische Produkt ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Eine Temperatur von +5° C wird als Mindestwert für den Auftrag empfohlen. Unterhalb dieses Wertes wird das Abbinden übermäßig verzögert, unter 0° C wird das frische oder auch noch nicht vollständig erhärtete Produkt dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Das Auftragen bei starkem Wind kann Rissbildungen und "Verbrennungen" der Putze hervorrufen. Unter diesen Bedingungen ist es ratsam, entsprechende Vorkehrungen zu treffen (das Schützen der Innenräume, das Aufbringen des Putzes in zwei Schichten und ein sorgfältiges Verreiben des Oberflächenbereichs usw.).
- Bei speziellen Untergründen (Holz-Zement-Paneele, Gewebe, einige Arten von wärmedämmendem Mauerwerk usw.) können wir keine rissfreie Putzoberfläche zusichern. Unsere Technischen Berater stehen jederzeit zur Verfügung, um Ihnen die geeignetste Vorgangsweise zu empfehlen, damit derartige Vorkommnisse eingeschränkt werden können. Es wird jedenfalls empfohlen, den Herstelleranleitungen des jeweiligen Untergrundes zu folgen.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Aufgrund der Natur der verwendeten Rohstoffe (Natarsande) kann nicht für einen einheitlichen Farbton bei verschiedenen Materialpartien garantiert werden; man empfiehlt daher für die Ausführung der jeweiligen Arbeit immer das Material von ein und derselben Partie zu verwenden.

**KB 13 EVOLUTION ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

## Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

KB 13 EVOLUTION wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



## Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.400 kg/m <sup>3</sup>
Korngröße	< 1,5 mm
Mindestschichtstärke	10 mm
Anmachwasser	22-24%
Ergiebigkeit	ca. 13 kg/m <sup>2</sup> mit 10 mm Schichtstärke
Festmörtelrohddichte (EN 1015-10)	ca. 1.550 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeitsklasse nach 28 Tagen (EN 1015-11)	CS II
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W0
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	$\mu \leq 8$
Wärmeleitfähigkeit (EN 1745)	$\lambda = 0,57$ W/m·K (Tabellenwert)
Brandverhalten (EN 13501-1)	EUROKLASSE A1
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSII-W0
Die obenstehenden Leistungsangaben wurden durch Anmischen des Produktes mit 23% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchte erzielt (20±1° C und 60±5% R.F.).	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.